

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lafontaine's Fabeln

La Fontaine, Jean

Berlin, [1876/77]

Siebte Fabel. Die Hündin und ihre gute Freundin

[urn:nbn:de:bsz:31-111105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111105)



Siebente Fabel.

Die Hündin und ihre gute Freundin.

Frau Hündin, nah' dem Muttersegen
 Und ob der süßen Last in großer Wohnungsnoth,
 Fleht eine Freundin an, die schließlich sich erbot,
 Die Hütte ihr zu leih'n, die Last drin abzulegen.
 Die gute Freundin kehrt nach ein'ger Zeit zurück;
 Die Hündin bittet sie um nur noch vierzehn Tage —
 Die Kleinen machten grad' ihr mit dem Laufen Plage —
 Und sie erhält's im Augenblick.
 Auch diese Frist verstreicht; die Freundin kommt vom Lande,

Zurückzufordern Bett und Haus.
Die Hündin aber zeigt die Bäh'n' ihr und ruft aus:
„Ich ging', wenn du den Muth, mich und die ganze Bande
Gleich an die Luft zu setzen, hält'st!“ —
Die Kleinen waren Riesen jetzt.

Was du 'nem Schurken gibst, du wirst es stets bedauern.
Leih'st du ihm was, kannst lange lauern,
Kaum kriegst du's wieder mit Gewalt;
Er wird sich erst verklagen lassen.
Gib einen Finger ihm, und bald
Wird deine ganze Hand er fassen.

